

Sars-CoV-2: Mehr Fälle? Definitiv nicht!

Description

â??Mehr Fälleâ??, hört man. Ein neuer Lockdown? Weil ich diese Nachrichten für unglaubwürdig halte, habe ich mir mal wieder die Daten angesehen, nicht die â??Zahlenâ??, die ja immer noch in unglaublich inkompetenter Weise unstandardisiert in den Medien kolportiert werden.

Steigen die Fallzahlen in Europa?

Die Abbildung 1 zeigt die Fallzahlen in Europa, die auf die Anzahl der Tests in jedem Land standardisiert sind, ausgedr \tilde{A}^{1} /ackt in Prozent f \tilde{A}^{1} /ar den 15.8.2020 und f \tilde{A}^{1} /ar den 25.9.2020.

Zum Nachlesen für unsere â?? in Physik promovierte â?? Kanzlerin, die behauptet hat, wir hätten in Europa steigende Fallzahlen. Und für alle anderen, die den Unterschied zwischen standardisierten und nicht standardisierten Zahlen nicht kennen: Es handelt sich um die Anzahl der Fälle in einem Land gerechnet auf die Anzahl der Tests, ausgedrückt in Prozent. Wenn also an der Skala links eine â??16â?? steht, dann heiÃ?t das, dass in einem Land 16% aller Getesteten als Sars-CoV-2-Fälle identifiziert worden sind. Und dies für den 15.8.2020 und den 25.9.2020, also in der zeitlichen Entwicklung. Weil häufig die gleichen Leute öfter getestet werden, ist das nicht identisch mit der Anzahl Menschen, aber approximativ, also annähernd. Alle Daten aus https://www.worldometers.info/coronavirus/#countries, Zugriff am 15.8. und 25.9.2020)

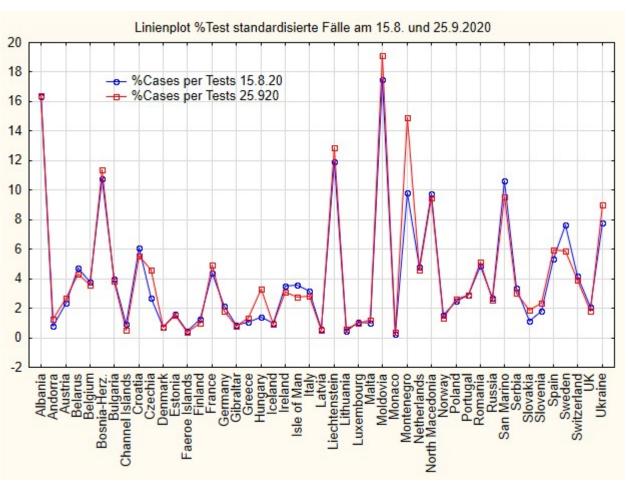


Abbildung 1 â?? Prozentuale Anzahl der CoV2-Fälle in einem Land, gerechnet auf die Anzahl der durchgeführten Tests am 15.8.2020 (blau) und am 25.9.2020 (rot) für alle europäischen Länder

Was sehen wir?

Es gibt in einigen Ländern einen leichten Anstieg der auf Tests standardisierten Fälle. Von hinten her gesehen in der Ukraine, Slowakei, Slowenien, Montenegro, Moldawien, Liechtenstein, Ungarn, Frankreich, Spanien, Tschechien; ganz geringfügig in Bosnien (von 10,76 auf 11,39%) und Ã?sterreich (2,32 auf 2,71%). Es gibt leichte Abfälle in Belgien, Deutschland, Finnland, der Isle of Man, in Irland, Italien, Holland, Nord Mazedonien, Norwegen, San Marino, Serbien, Schweden, in der Schweiz und GroÃ?britannien (dem Boris Johnson soeben einen neuen teilweisen Lockdown verpasst).

Fù⁄4r Deutschland ist ein Rù⁄4ckgang von ohnehin niedrigen 2,17% positiver Tests auf 1,80% zu vermelden. Zur Erinnerung: Die falsch-positiv Rate des PCR Tests liegt bei ca. 2.1%, eingerechnet die falsch als Sars-CoV-2 identifizierten anderen Corona-Viren [1]. Das heisst, 20 Länder von den insgesamt 47, einschlieÃ?lich Deutschland, liegen unter dieser Nachweisschwelle und schwimmen im statistischen Rauschen. Den gröÃ?ten Rù⁄4ckgang sieht man in Schweden von 7.7% auf 5,9%, einem Land, dem man ja noch vor nicht allzu langer Zeit das komplette Chaos prophezeit hatte. Wenn man also nù⁄4chtern auf diese standardisierten Zahlen blickt, sieht man: sie gehen eher zurù⁄4ck als nach oben.

Es gibt also wahrlich keinen Grund zur Aufregung â?? und die verbreitete Botschaft, es gebe steigende Zahlen, ist einfach und leicht sichtbar nur eines: falsch.

Woher kommt das? Die Leser $\underline{\text{meiner fr}\tilde{A}^{1/4}\text{heren Blogs}}$ wissen inzwischen: das kommt daher, dass immer mehr getestet wird.

Ich zeige das, der �bersichtlichkeit halber, für eine Auswahl prominenter Länder in den nächsten drei Abbildungen nochmals: die Entwicklung der absoluten Fallzahlen (Abbildung 2), die Entwicklung der absoluten Testzahlen (Abbildung 3) und die Entwicklung der standardisierten Fallzahlen (Abbildung 4), immer bezogen auf die Zahlen aus der Worldometer-Datenbank vom 15.8. und 25.9., den beiden Tagen, an denen ich auf die Datenbank zugegriffen habe.

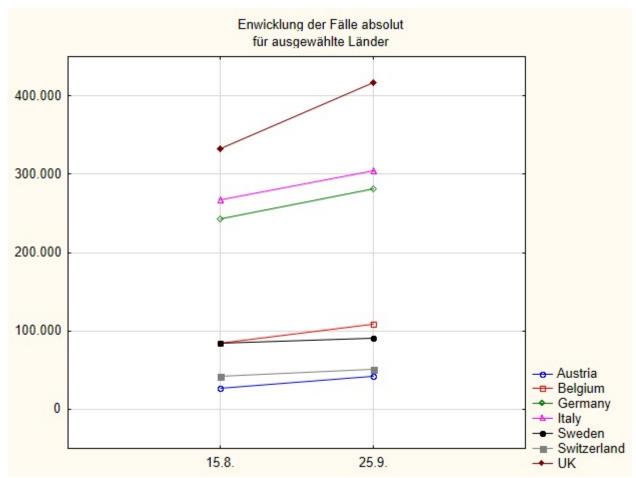


Abbildung 2 â?? Absolute Anzahl der Fälle für die Länder Ã?sterreich, Belgien, Deutschland, Italien, Schweden, Schweiz und England am 15.8.2020 und am 25.9.2020

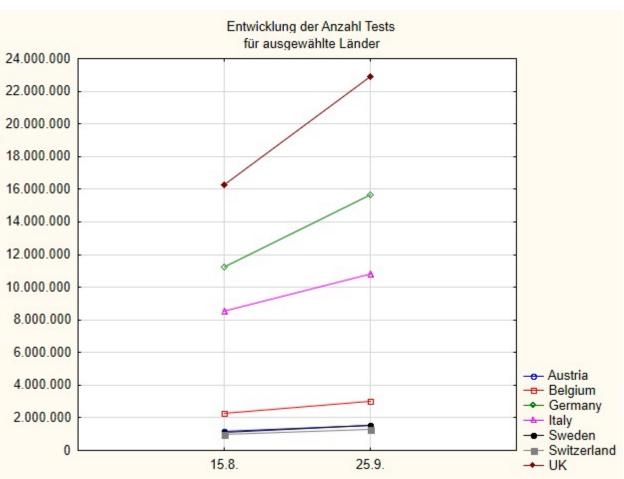


Abbildung 3 â?? Absolute Anzahl der Tests für die Länder Ã?sterreich, Belgien, Deutschland, Italien, Schweden, Schweiz und England 15.8.2020 und am 25.9.2020

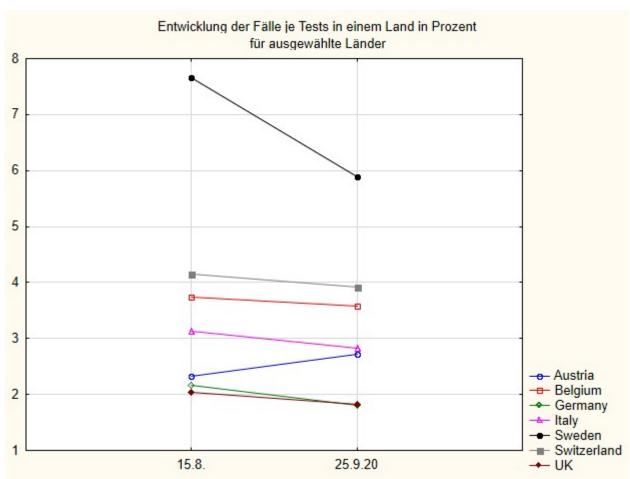


Abbildung 4 â?? standardisierte Anzahl der Fälle fù/4r die Länder Ã?sterreich, Belgien, Deutschland, Italien, Schweden, Schweiz und England am 15.8.2020 und am 25.9.2020

Wir sehen an Abbildung 2: Unsere Kanzlerin hat in dem Sinne Recht, dass die absoluten Zahlen steigen, in allen abgebildeten Ländern bis auf Schweden, wo die Entwicklung stagniert. Das ist so, wie man Abbildung 3 entnehmen kann, weil in praktisch allen Ländern die Anzahl der Tests seit 15.8. massiv angestiegen ist; in der Schweiz und Schweden wurde nur ein wenig mehr getestet als zuvor.

Setzt man diese beiden GröÃ?en, die absolut gefundene Anzahl der Fälle (Abbildung 2) ins Verhältnis zur Anzahl der durchgefù⁄₄hrten Tests (Abbildung 3) und standardisiert diese auf Prozent, dann sieht man in Abbildung 4 das, was man in Abbildung 1 fù⁄₄r ganz Europa sieht fù⁄₄r die hier ausgewählten Länder: Es gibt einen geringfù⁄₄gigen Anstieg der Fallzahlen nur in Ã?sterreich (von 2,32 auf 2,71%). Ein starker Abfall ist in Schweden zu verzeichnen und ein leichter Abfall auch in allen anderen Ländern.

Frau Bundeskanzlerin, Herr Wieler, Herr Drosten, alle Wissenschaftsredakteure der großen Zeitungen und vor allem die in den Fernsehanstalten: Sie sollten vielleicht einmal einen Nachhilfekurs in Statistik besuchen, um zu verstehen, wie man Zahlen interpretiert und kommuniziert.

Es gibt keine steigenden Zahlen! Das anscheinende Steigen der Fallzahlen kommt von der vermehrten Testung!! Und wenn man dies in Rechnung stellt dann **FALLEN** die **Zahlen**, nicht erst seit August, sondern schon seit Mai ab. Auf jeden Fall in Deutschland, aber auch in den meisten anderen europĤischen LĤndern. Und wer in der Ä?ffentlichkeit etwas anderes sagt, der lügt entweder, weil er die Ã?ffentlichkeit absichtlich in die Irre führen will, oder er ist Zahlenanalphabet und sollte dann nicht die Funktion haben, öffentlich Zahlen zu kommunizieren.

Man kann nun dar \tilde{A}^{1} /aber spekulieren, warum das geschieht. Ich denke, die plausibelste Begr \tilde{A}^{1} /andung ist immer noch die: Die Medien haben ganz zu Anfang ganz rasch das Narrativ vom Killervirus gepr \tilde{A}^{2} gt und sich darin \tilde{A}^{1} /aberboten, dieses m \tilde{A}^{2} glichst gruselig zu untermalen. Das hat die Politik vor sich her getrieben, die mit heftigen Ma \tilde{A}^{2} ?nahmen reagiert hat und wiederum die Medien in eine Berichtseskalation getrieben hat.

Ich nenne das â??Gehirnmaskenâ??, die uns allen verpasst wurden. Es sind nicht mehr viele, die ein geradliniges Denken beibehalten â?? und jene, die das tun, werden meistens als â??Verschwörungstheoretikerâ?? oder â??Corona-Leugnerâ?? verunglimpft. Oder ignoriert. Das stellt übrigens ein neues Buch von Clemens G. Arvay sehr schön dar, das ich gerade angefangen habe zu lesen, und das ich allen zur Lektüre empfehle [2].

Noch ein kleiner tröstender Nachsatz: Ein gerade erschienenes Editorial im British Medical Journal spekuliert über die Gründe, warum die Infektion überall von selber zurück geht, obwohl doch die Menge der Personen, die Antikörper in sich tragen, relativ gering ist [3]. Peter Doshi fasst eine zunehmende Anzahl von Studien zusammen, die zeigen, dass eine bereits bestehende Bekanntschaft mit anderen Corona-Viren offenbar ausreicht, um T-Zellen, also Gedächtniszellen, zu aktivieren, die dann das neue Virus abfangen, noch bevor es zu Symptomen kommt. Dabei kommt es zu keiner merklichen Bildung neuer, spezifischer Antikörper. Warum? Offenbar deswegen, weil das MaÃ? an Immunität, das wir alle bereits gegen verschiedene andere Corona-Viren haben, meistens ausreicht. Das haben übrigens Bhakdi, Hockertz, Stadler und andere Immunologen von Anfang an vermutet. Vielleicht wäre es gut, wenn die Politik zur Abwechslung mal auf die Immunologen und nicht auf die Virologen hören würde? Die verstehen nämlich mehr vom Immunsystem, das im Bezug auf Covid-19 eine, wenn nicht die, entscheidende Rolle spielt.

Quellen und Literatur

- Matheeussen V, Corman VM, Donoso Mantke O, McCulloch E, Lammens C, Goossens H, et al. International external quality assessment for SARS-CoV-2 molecular detection and survey on clinical laboratory preparedness during the COVID-19 pandemic, April/May 2020. Eurosurveillance. 2020;25(27):2001223. https://doi.org/10.2807/1560-7917.ES.2020.25.27.2001223.
- 2. Arvay CG. Wir können es bessser. Wie Umweltzerstörung die Corona-Pandemie auslöste und warum ökologische Medizin unsere Rettung ist. Köln: Quadriga; 2020.
- 3. Doshi P. Covid-19: Do many people have pre-existing immunity? BMJ. 2020;370:m3563. https://doi.org/10.1136/bmj.m3563.

Date Created 26.09.2020